

Förderung GTC Race 2023

Unsere Serie

Mit GT4-Saison zu zwei Jahren kostenfreiem GT3-Cockpit



Hintergrund und Ziel

Unsere Serie: Talente fördern - GT3-Test und GT3-Einsatz 2024/25 kostenfrei!



Bereits seit zwei Jahre findet der GTC Race Sichtungstest statt. Nach Finn Zulauf 2021 konnte sich Julian Hanses 2022 bei der Jury auf dem Hockenheimring durchsetzen.

Julian Hanses wird 2023 und 2024 ein kostenfreies GT3-Cockpit erhalten. Damit hat man in den letzten Jahren bewiesen, dass man sich um Talente kümmert - fokussiert und zielorientiert. Eine Förderung, die weltweit einmalig ist. Die Talente sollen in den professionellen Motorsport durch den Weg im GTC Race gehen! Nachhaltig und effizient!

In der Saison 2023 gibt es nun die nächste Möglichkeit. Vom GT4 Kader zum GT4 Förderpiloten in den GT3 Sichtungstest und dann zum GT3 Förderpiloten mit kostenfreier GT3-Saison im GTC Race.

Talentierte Pilotinnen und Piloten wird man eine Perspektive bieten. Mit einem GT4 als Einstiegsfahrzeug. Egal welches Fabrikat. **Jedes Team kann mitmachen!**

Ein Traum soll wahr werden!

Die Eckpunkte:

- Fahrerinnen und Fahrer zwischen 16 und 30 Jahre (Punkteberechtigt solange man 30 Jahre ist! Ab dem Alter von 31 keine Punkte mehr.)
 - Voraussetzung: Internationale D-Lizenz
 - GT4 als Einsatzfahrzeuge (alle homologierten GT4-Marken erlaubt)
 - Einschreibung und Teilnahme an GTC-Rennwochenenden
 - Ausbildung im Team und durch die Renn-Organisation
 - Bildung von Netzwerken
 - Gegenseitige Hilfe bei Social Media und Pressearbeit
-
- GT3-Test kostenfrei für GT4-Meister, GT4-Vizemeister und GT4-Junior-Sieger (16 bis 23). Ein vierter Fahrer wird unter allen GT4-Teilnehmern (16 bis 30) ausgewählt. Termin: Herbst 2023.
 - Der Jury-Sieger nach dem GTC Race Sichtungstest **erhält die GT3-Saison GTC Race 2024 und 2025 kostenfrei!**

Im Sprint zum GT3

Wie man vom GT4 in die GT3 gelangt



Jeder eingeschriebene und startberechtigte GT4-Pilot im Alter von 16 bis 30 Jahren kann die Förderung mit Testtag und zweijähriger GT3-Saison gewinnen. Punkteberechtigt ist man, sobald man 16 Jahre ist und solange man 30 Jahre ist.

Nicht erlaubt sind von der FIA eingestufte Gold- oder Platinpiloten in den Sprintrennen des GTC.

Am Ende der Saison erhalten vier GT4-Piloten eine kostenfreie Einladung zu einem GT3 Sichtungstest an einem festgelegten Tag im Herbst 2023.

Dies sind aus der Gesamtmeisterschaft Klasse 4 (GT4):

- Meister und Vizemeister
- bester Junior von 16 bis 23
- ein vierter Fahrer (Wildcard) wird unter allen anderen restlichen 16-30-Jährigen ausgewählt

Daraus bilden sich mit den vier Piloten die GT4 Förderpiloten.

Sollten Meister und/oder Vizemeister im Alter von 16 bis 23 Jahren sein, so rückt der Drittplatzierte der GT4-Meisterschaft nach.

Nach diesem Testtag wird einer der GT4 Förderpiloten GTC Race als Sieger ausgewählt. Hier werden verschiedene Faktoren durch eine Jury bewertet.

Dieser GTC Race Förderpilot:in erhält in der Saison 2024 und 2025 in einem von GTC Race ausgewählten Team seine jeweilige Saison kostenfrei.

GTC Race übernimmt die Ausgaben für Einschreibung, Reifen, Versicherung und Teamkosten (Kraftstoff, Transport, Vorbereitung, Durchführung, etc). Lediglich Selbstbeteiligung und Schäden sind davon ausgenommen!



Termine GTC Race 2023	
tba 2023	tba
tba 2023	tba
tba 2023	tba
tba 2023	tba
tba 2023	tba

GTC Race Förderpilot 2023/2024

Rückblick: Julian Hanses setzte sich bei der Jury durch



Am 11./12. Oktober 2022 fand auf dem Hockenheimring der zweite GTC Race Sichtungstest statt. Hier konnte sich Julian Hanses durchsetzen.

Vier Piloten hatte die Jury zur Auswahl. Diese vier GT4 Förderpiloten hatten sich in der GT4-Meisterschaft des GTC Race durchgesetzt und bekamen die Chance auf die kostenfreien GT3-Saisons.

Julian Hanses (25), Rick Bouthoorn (18), Etienne Ploenes (23) und Lucas Mauron (24) standen zwei Audi R8 LMS GT3 von Car Collection Motorsport zur Verfügung.

Die Jury bestand mit Jörg van Ommen, Kenneth Heyer und Daniel Schwerfeld aus erfahrenen Motorsportexperten. Zusätzlich zu Team, Dateningenieurern und Jury kam von Audi die Hilfe durch Audi Sport Fahrer Dennis Marschall, der als Referenzpilot anwesend war und Hilfestellungen bei der Datensichtung oder über Verhalten des GT3-Audi geben konnte.

Die vier Piloten machten es der Jury durch exzellente Leistungen nicht einfach und präsentierten die Serie hervorragend. Am Ende entschied sich die Jury für Julian Hanses. Der 25-jährige wurde nicht nur souverän Meister, sondern war beim Test auch mit Abstand der schnellste Pilot und überzeugte nicht nur die Jury, sondern auch das Team und die Dateningenieure. Und so wird der Rheinländer aus Hilden der nächste GTC Race Förderpilot. Er erhält 2024/2025 ein GT3-Cockpit komplett kostenfrei und startet im GTC Race sowohl bei den 60 Minuten-Rennen, als auch bei den 30-minütigen Sprints. Dort kann er sich mit Hilfe der Serie auf weitere Karriereschritte vorbereiten.

In der Saison 2023 wird der GT4 Kader im GTC Race erneut gebildet und im Herbst 2023 wird man den nächsten GTC Race Förderpiloten suchen.



Der Weg zum Team

Wo kann ich meine Karriere im GT4 starten?



Man benötigt eine Lizenz, ein Team und ein Fahrzeug.

Beginnen wir mit der Lizenz: Voraussetzung für einen Einsatz im GT4 ist eine Internationale D-Lizenz. Man darf von der FIA aber nicht als Gold oder Platin eingestuft sein! Diese Pilotinnen oder Pioten sind von der GT4-Förderung ausgenommen.

Fahrzeug muss ein GT4 sein, der in der Klasse 4 zugelassen ist. Welches Fabrikat oder Team ist vollkommen egal.

Und das Team? Entweder man steht schon im Kontakt mit einem Team oder die Serienorganisation um Ralph Monschauer (Mobil 0170/3301919, info@gtc-race.de) hilft bei der Suche nach dem passenden Anbieter. Jedes Team ist willkommen.

Folgende Teams haben 2022 teilgenommen:

<ul style="list-style-type: none">• Allied Racing (Porsche Cayman GT4) Jan Kasperlik 0173 / 808 92 25 - j.kasperlik@allied-racing.com	<ul style="list-style-type: none">• razoon - more than racing (KTM X-BOW GT4) Dominik Olbert +43 664 45 444 98 - dominik.olbert@razoon.at
<ul style="list-style-type: none">• Aust Motorsport (Audi R8 LMS GT3) Frank Aust 0171 / 24 40 888 - info@aust-motorsport.de	<ul style="list-style-type: none">• RN Vision STS Racing (Porsche Cayman GT4) Veit Valantin Vincentz 0175 / 52 31 951 - vvv@rn-vision-sts.com
<ul style="list-style-type: none">• Drago Racing Team ZVO (Mercedes-AMG GT4) Philipp Zakowski - Jörg van Ommen 0176 / 31 16 11 29 - pz@zvo.events	<ul style="list-style-type: none">• Schnitzelalm Racing (Mercedes-AMG GT4) Thomas Angerer 0160 / 90 58 94 28 - t.angerer@schnitzelalm.de
<ul style="list-style-type: none">• EastSide Motorsport (Mercedes-AMG GT4) Florian Schön / Virginia Möckl 0176 / 96 025 372 - info@eastside-motorsport.de	<ul style="list-style-type: none">• Seyffarth Motorsport (Audi R8 LMS GT3) Tobias Seyffarth 0163 / 62 00 107 - tuning-motorsport@web.de
<ul style="list-style-type: none">• Glatzel Racing (BMW M4 GT4) Ralf Glatzel 0175 / 26 38 856 - ralf@glatzel-racing.de	<ul style="list-style-type: none">• W&S Motorsport (Porsche Cayman GT4) Daniel Schellhaas 0172 / 38 91 500 - info@ws-motorsport.de

Natürlich ist auch jedes weitere GT4-Team willkommen...

Mehr ist mehr...

260 Minuten Streckenzeit am Freitag, Samstag, Sonntag



Zur Ausbildung der jungen Talente gehört auch die intensive Beanspruchung. Und diese ist in der GTC Race sehr hoch. 260 Minuten beträgt die Streckenzeit an einen Rennwochenende.

Teilen sich zwei Piloten ein Auto, so kommt jeder an jedem Tag zu seinem Einsatz. Aber möglich ist auch alles alleine zu fahren!

Los geht es am Freitag mit 2 x 40 Minuten Freiem Training. Abgeschlossen wird der Freitag mit dem Qualifying für das GT60 powered by Pirelli mit 20 Minuten Fahrtzeit - jeder Pilot möglich.

Der Samstag beginnt mit zwei Qualifyingssessions für GT Sprint über jeweils 20 Minuten. Am Nachmittag steht das GT60 powered by Pirelli mit 60 Minuten Rennzeit auf dem Programm.

Und der Sonntag ist Renntag. Zunächst Rennen 1 und am Mittag Rennen 2 über jeweils 30 Minuten. Frühestmögliche Abreise am Sonntag ist angestrebt.

Zusätzlich wird Donnerstag vor dem Rennwochenende erneut ein Testtag angestrebt.

Freitag:

1. Freies Training (40 Minuten) - für alle Piloten
 2. Freies Training (40 Minuten) - für alle Piloten
- Qualifying GT60 pow. by Pirelli (20 Min.) - 1 oder 2 Fahrer möglich

Samstag:

- Qualifying 1 GT Sprint (20 Minuten)
Qualifying 2 GT Sprint (20 Minuten)
Rennen GT60 pow. by Pirelli (60 Min.) - Boxenstopp 25. bis 35. Min.

Sonntag:

- Rennen 1 GT Sprint (30 Minuten)
Rennen 2 GT Sprint (30 Minuten)
frühestmögliche Abreise am Sonntag

1 oder 2

Man kann sowohl alleine starten, als auch das Cockpit teilen



Durch die enorm hohe Streckenzeit mit fast viereinhalb Stunden, gibt es zwei Möglichkeiten für die Fahrerinnen und Fahrer.

Entweder man startet als Solist in alle Sessions oder man teilt sich mit einem Teamkollegen den Einsatz - und die Kosten!

Zur Förderung vom GT4 in die GT3 werden nur die Punkte des 30-minütigen GT Sprint herangezogen!

Aufgrund des Konzeptes der Serie GTC Race hat jeder Pilot an jedem Tag des Rennwochenendes seinen Einsatz.

Beispiel: Fahrer A startet mit Fahrer B. Fahrer A fährt am Freitag sein 40-minütiges Freies Training. Am Samstagmorgen fährt er Qualifying 1 GT Sprint und startet am Sonntag zum 30-minütigen GT Sprint in Rennen 1. Bei Fahrer B ist es dementsprechend das zweite Freie Training, Q2 und R2. Immer nur GT Sprint - nicht GT60 powered by Pirelli!

Somit hat auch beim Duo jeder sein eigenes Qualifying und eigenes GT Sprint-Rennen und erhält seine persönlichen Punkte. Egal, wie der andere Fahrer punktet. Das hängt nicht zusammen! Es wird nur auf die eigene Leistung geschaut!

Wer alleine eingeschrieben ist, erhält das beste Einzelergebnis der beiden Sprints als Punktzahl der Meisterschaft gutgeschrieben.

Im GT60 powered by Pirelli startet man am Freitag und Samstag als Team zusammen. Das Boxenstoppfenster öffnet zwischen der 25. und 35. Rennminute. Ein Fahrerwechsel kann stattfinden - muss aber nicht! Hier wird man auf die weitere Karriere vorbereitet. Ohne Druck und mit viel Lerneffekt. Denn in den höheren GT3-Klassen ist ein Fahrerwechsel meist vorgegeben. Und GT60 powered by Pirelli ist Vorbereitung auf die Rennen am Sonntag!

So baut man Talente gemeinsam auf. GTC Race - Unsere Serie!

Meine Punkte

Eigene Wertungen und Möglichkeit Gesamtmeister zu werden



Die GT4 erhalten in der GTC Race (GT Sprint und GT60 powered by Pirelli) verschiedene eigene Wertungen und Meisterschaftspunkte.

Bei den GT60 powered by Pirelli kann man zusätzlich in der GT4-Klasse siegen.

Für die 16-bis 23-jährigen Piloten gibt es die GT4-Junior-Trophy. Ab 31 Jahren die GT4-Trophy und zusätzlich noch die GT4-Teamwertung.

Für die Förderung von GT4 in GT3 kommen die 16- bis 30-jährigen Fahrerinnen und Fahrer in Betracht, die sich für die Saison 2023 eingeschrieben haben und von der Serienorganisation zugelassen wurden.

Die Punktevergabe erfolgt nach dem Punktesystem des GTC Race, wie im Reglement beschrieben.

Gaststarter sind nicht punkteberechtigt.

Die Meisterschaft mit einem GT4:

- Gesamtmeisterschaft GT60 powered by Pirelli
- Klassenmeisterschaft GT60 powered by Pirelli (aller GT4 der Klasse 4)
- GT4-Meisterschaft (Meister GT4 in GT Sprint)
- GT4-Junior-Trophy (bester 16- bis 23-Jähriger in GT Sprint)
- GT4-Trophy (über 31 Jahre in GT Sprint)
- GT4-Teamwertung (bestes Team in GT Sprint)

Gleiches für alle

Kontrolle der BoP durch Experten und dadurch Chancengleichheit



Schwerpunkt des GTC Race sind 2023 die GT3 und GT4-Klassen.

Unter anderem starten in der Klasse 1 und 2 GT3-Modelle (je nach Jahrgang). In der Klasse 4 kommen die homologierten GT4 zum Einsatz.

Der GT4 ist das Einsatzgerät für die jungen Fahrerinnen und Fahrer auf dem Weg in den GT4 Förderkader und zum GTC Race Förderpiloten.

Als Partner des ADAC und Hauptserie bei den ADAC Racing Weekends wird man die GT4-Fahrzeuge streng kontrollieren. Alle Fahrzeugkonzepte werden auf einen Level gebracht. Schon in den letzten Jahren bewies man die große Wirkung der Maßnahmen im GTC Race.

Die sogenannte Balance of Performance (BoP) kommt von dem Lizenzgeber SRO. Über den ADAC erhält man die jeweiligen Angaben - angepasst auf die unterschiedlichen Streckencharakteristiken und Fahrzeugkonzepte. Die BoP ist identisch mit der des ADAC GT4 Germany. Eine spezielle Messplatte ermittelt Gewicht, Höhe, etc.

Mit memotec Messtechnik und Leomax hat man absolute Spezialisten, die weltweit für verschiedene Serien zuständig und Experten bei Vorbereitung und Durchführung sind. Und auch die Technischen Kommissare sind Profis auf diesem Gebiet und vom DMSB lizenziert.

So wird die Chancengleichheit gewährt.

Reifenwahl

Pirelli mit professionellem Werkseinsatz



Pirelli ist der exklusive Reifenpartner im GTC Race mit den 30-minütigen Rennen des GT Sprint, als auch beim 60-Minuten-Rennen des GT60 powered by Pirelli und stellt jedes Rennwochenende einen professionellen Reifendienst zur Verfügung.

Pro Rennwochenende sind ab dem Qualifying drei Satz erlaubt.

Bei den freien Trainingssitzungen über jeweils 40 Minuten können Pirelli-Reifen in beliebiger Zahl verwendet werden.

Ein Satz Reifen ist erlaubt für Qualifying und Rennen GT60 powered by Pirelli.

Zwei Satz sind erlaubt für beide Qualifying und beide GT Sprint-Rennen. Somit erhält jeder Pilot im GT Sprint seinen eigenen Satz.

Die Anzahl Pirelli-Regenreifen ist freigestellt.

Die Pirelli-Reifen sind identisch mit den Reifen, die international in führenden GT-Serien im Einsatz sind.

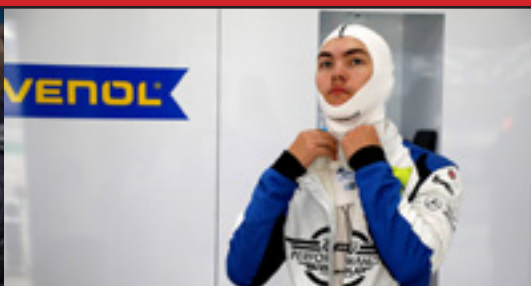
Kontakt zu Pirelli:

Michael Blaufuss

E-Mail: motorsport.de@pirelli.com

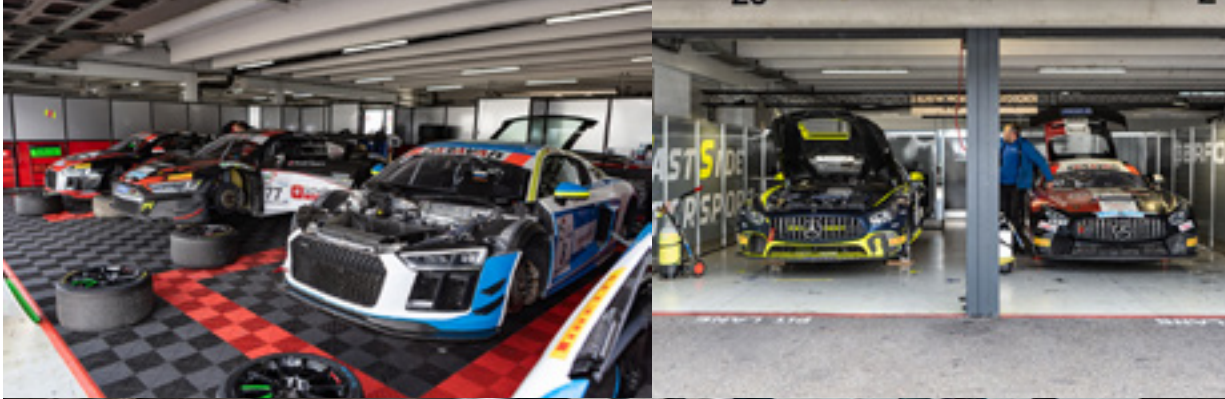
Facts:

- 1 Satz Reifen für GT60 powered by Pirelli (Qualifying und Rennen)
- 2 Satz Reifen für GT Sprint (Q+R / jeder Fahrer eigenen Satz)
- Keine Beschränkung der Anzahl im Freien Training



Boxenplätze

Jedes eingeschriebene Team erhält ein Dach über dem Kopf



Fünfmal startet die Serie GTC Race mit den jeweiligen zwei GT Sprint-Rennen und GT60 powered by Pirelli in der Saison 2023.

Den eingeschriebenen Fahrzeugen stehen begrenzte Boxenstellplätze zur Verfügung. Die Plätze werden nach Eingang der Nennung verteilt.

Die Boxenstellplätze sind Ausgangspunkte aller Aktivitäten der Teams.

Der Bereich an den Boxen soll Treffpunkt für Fans, Fahrer, Teams und Organisation werden.

Die Fans sollen nah an die Teams rankommen können und bei den Arbeiten zuschauen dürfen.

Es ist auch möglich eigene Zelte im Fahrerlager aufzubauen.



Livestream

Auf verschiedenen Kanälen alle Rennen



Auch 2023 wird man alle Rennen der Serie GTC Race mit GT Sprint und GT60 powered by Pirelli im ausführlichen Livestream zeigen.

Ab Samstagmorgen werden alle Sessions live ins Internet übertragen. Auf verschiedenen Kanälen präsentiert man die Qualifying-Sitzungen und natürlich alle Rennen.

Ausführlich mit Infos aus der Startaufstellung, Boxengasse und von der Siegerehrung.

Aus der Sprecherkabine erhält man wichtige Informationen vom Kommentator oder von den Gästen der jeweiligen Session. Als Gastkommentator begrüßte man in den abgelaufenen Jahren zahlreiche Fahrer, Teamchefs, Ingenieure, etc. Dadurch erhält man fundierte Expertenmeinungen.

Nachweislich schauten während eines Rennwochenendes bis zu 100.000 Personen den Livestream.

Mit den Nachfolgeberichten, den jeweiligen Clips oder Zusammenfassungen erreichte man in der abgelaufenen Saison 2022 erneut weit über 1 Mio Personen über Social Media oder Internetseite.



Fotos und Social Media

Kostenfreie Fotos für die Fahrer und starke Präsenz im Social Media-Bereich



„Designed by m.salama / Freepik“



Traditionell darf man sich auch weiterhin auf eine außerordentliche Pressearbeit in der Serie GTC Race freuen. GT Sprint und das 60-Minuten-Rennen GT60 powered by Pirelli stehen im Fokus von vielen Medien.

Dank dem starken Mediapartner Motorsport XL und dem Ausbau der Social Media-Kanäle erreicht man alleine dort in Spitzenzeiten knapp 1 Mio Personen jeden Monat. Bis zu 100.000 Personen schauen pro Rennwochenende den Livestream auf verschiedenen Kanälen im Internet - live und zeitversetzt.

Professionelle Fotografen und Videospezialisten betreuen die Rennen und erstellen unzählige Stunden von Videomaterial und Hunderte von Fotos pro Rennwochenende.

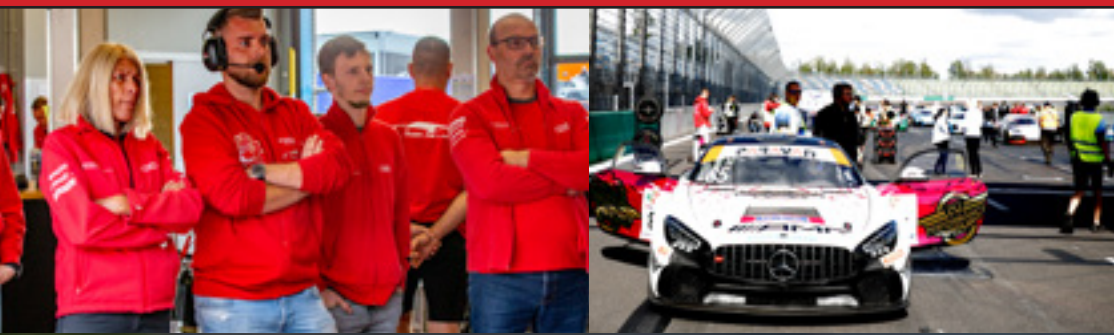
Fotos und Videoclips werden den Teilnehmern kostenfrei auf der serieneigenen Cloud zur Verfügung gestellt und können von allen genutzt werden.

Berichte in Fachmagazinen, Internetforen, TV-Sendern oder bei Bloggern und Vloggern runden das Gesamtbild ab.

Die hohe Präsenz im Medienbereich stärken die Serie, die Fahrer und Teams.

Gewünscht ist, dass GT4-Fahrer mit ihren Social-Media-Kanälen und ihrer Pressearbeit die Serie unterstützen. Gegenseitig hilft man sich beim Aufbau einer starken Gemeinschaft und profitiert voneinander.

GTC Race - Unsere Serie!



Nennungen

Voraussetzung zur Förderung GT4 in GT3



Wer die Möglichkeit für den Testtag und den Gewinn der GT3-Saison haben möchte, der muss sich für alle Rennen am Rennwochenende der GTC Race einschreiben und bezahlt haben.

Es stehen nur begrenzte Boxen- und Startplätze zur Verfügung. Die Nennungen werden nach Zahlungseingang berücksichtigt.

GTC Race-Einschreibung:

Einschreibung: 19.000 Euro netto
(inkl. Boxenstellplatz, Tickets, Sonderparkplatz für Teilnehmer im Fahrerlager, Fotoservice, Besprechungen im GT4 Kader mit verschiedenen Gästen und Themen, Berichte in Motorsport XL, etc)

Es gelten die Bedingungen des vom DMSB genehmigten Reglement 2023 der Serie GTC Race. Voraussichtlich ab Februar genehmigt.

Zusammenfassung

Hier alles im Überblick



Gesamtüberblick über die Förderung:

- Einschreibung in Meisterschaft GTC Race
- Vier Fahrer:innen GT4 Kader erhalten GTC Race Sichtungstest
- Jury entscheidet mit verschiedenen Faktoren über Förderpiloten
- GTC Race Förderpilot erhält Saison GT3 in GTC Race 2024 / 2025 (keine versteckten Kosten für Fahrer!)
- GTC Race übernimmt GT3-Ausgaben außer Schäden und SB
- Fahrerinnen und Fahrer zwischen 16 und 30 Jahre
- Voraussetzung Internationale D-Lizenz
- Keine Platin- oder Gold-Fahrer bei Förderung zugelassen
- GT4 als Einsatzfahrzeuge
- Alle homologierten GT4 zugelassen
- Freie GT4-Teamauswahl
- Alleine oder als Duo mit GT4 möglich
- 260 Minuten Streckenzeit
- Jeder Pilot oder Pilotin fährt jeden Tag des Rennwochenendes
- Eigenes Freies Training, Qualifying und Rennen
- Persönliche Punkte in Meisterschaft nur für sich
- GT60 im Team zusammen (aber auch alleine möglich)
- GT4 kann Gesamtmeister in Sprint und GT60 werden
- Verschiedene Wertungen für GT4-Piloten und Teams
- Fünf Rennwochenenden: 10 x Sprint und 5 x 60-Minuten-Rennen
- Begrenzte Boxenplätze
- Fotos und Videos kostenfrei über GTC Race-eigene Cloud
- Livestream
- Professionelle technische Kontrollen durch DMSB-Kommissare
- Einschreibgebühr für 2023: 19.000 Euro netto
darin enthalten auch Boxensstandplatz, Livestream, Fotos, etc.

Infos:

Driving Mobility GmbH & Co KG
c/o Ralph Monschauer
Paravanstraße 5-10
72539 Pfronstetten
Tel. 0 22 46 / 948 00 00
Mobil 0170 / 330 19 19

www.gtc-race.de
info@gtc-race.de